

Menschen und Tiere teilen sich bis heute in engster Zuordnung Lebensraum und Lebensgrundlagen. Eine breite Palette tierischer Produkte trug und trägt zur Existenzsicherung des Menschen bei. Die Haltung von Tieren in Menschenhand in der Vormoderne war primär geprägt von ihrer agrarischen und militärischen Nutzung, aber auch als Spielgefährten, Jagdgenossen oder Unterhaltungskünstler im menschlichen Haushalt wurden Tiere geschätzt und dienten nicht zuletzt der Statusrepräsentation.

Die spannungsreiche Beziehung zwischen Mensch und Tier ist auch in den Geistes- und Kulturwissenschaften erst in jüngerer Zeit in den Fokus des Interesses gerückt, hat sich inzwischen aber als Forschungsfeld unter dem Dach der inter- und transdisziplinären Human-Animal-Studies etabliert. Durch die Ringvorlesung soll hierzu ein Beitrag geleistet werden, indem in zwölf Vorträgen beispielhaft einzelne Aspekte des Mensch-Tier-Verhältnisses vorgestellt werden aus historischer, kunsthistorischer, literaturwissenschaftlicher und rechtshistorischer Perspektive.

*Bitte melden Sie sich unter [ringvorlesung.mfn@uni-wuerzburg.de](mailto:ringvorlesung.mfn@uni-wuerzburg.de) an, damit wir Sie informieren können, falls die Veranstaltung nicht in Präsenz stattfinden kann.*

#### Organisation und Kontakt:

Prof. Dr. Brigitte Burrichter, [brigitte.burrichter@uni-wuerzburg.de](mailto:brigitte.burrichter@uni-wuerzburg.de)  
Lehrstuhl für Französische und Italienische Literaturwissenschaft

Prof. Dr. Martina Giese, [I-mittelalter@uni-wuerzburg.de](mailto:I-mittelalter@uni-wuerzburg.de)  
Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften

# Mensch & Tier

im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit



Dienstags, 19.30 Uhr  
Toscanasaal der Residenz  
(Südflügel)

Beginn: 18. Oktober 2022  
Eintritt frei

Beim Besuch der Veranstaltung können  
3 ECTS-Punkte im ASQ-Bereich und im  
Freien Bereich erworben werden.

## programm

18. Oktober 2022  
*Anne-Charlott Trepp (Kassel)*  
Mensch-Tier-Beziehungen  
in der Vormoderne. Zur Ge-  
schichte alternativer Kartie-  
rungen von Natur und Kultur

25. Oktober 2022  
*Christian Jaser (Klagenfurt)*  
Pferde und ihre Allgegen-  
wart im Mittelalter

## ringvorlesung

08. November 2022  
*Martina Giese (Würzburg)*  
Die Beizjagd im Mittelalter

15. November 2022  
*Thomas Gruber (Florenz)*  
Göring, Mussolini und  
die Alliierten:  
zur Rezeption von Kaiser  
Friedrichs Falkenbuch  
im 2. Weltkrieg

22. November 2022  
*Julien Bobineau (Würzburg)*  
Jagdgeschichte(n) und  
die kulturelle Repräsen-  
tation der Mensch-Tier-  
Beziehungen im Frankreich  
der Frühen Neuzeit

29. November 2022  
*Ingrid Bennewitz (Bamberg)*  
Auf den Hund gekommen.  
Genderkonstruktionen  
im Kontext von Mensch-  
Tier-Beziehungen

13. Dezember 2022  
*Ferdinand Leuxner  
(Würzburg)*  
„pferth, kuwe, sawe oder  
esel, geiße oder ander vihe“.  
Tiere im Volkacher Salbuch

20. Dezember 2022  
*Rhonda-Marie Lechner  
(Würzburg)*  
Von Richtern, Henkern und  
Rindern – Ein Forschungs-  
überblick zu Strafprozessen  
gegen Tiere

10. Januar 2023  
*Tim Huber (Zürich)*  
Der Liebende als  
Hundemeute –  
Hadamars von Laber  
animalisch-allegorische  
„Minnepsychologie“

17. Januar 2023  
*Franz Fuchs (Würzburg)*  
Vögel als Hausgenossen  
im späten Mittelalter

24. Januar 2023  
*Eckhard Leuschner  
(Würzburg)*  
Adleraugen, Löwenmähen  
und Schweinegesichter:  
Zum Tierversgleich in  
Physiognomik und Porträt-  
kunst der Frühen Neuzeit

31. Januar 2023  
*Claudia Märkl (München)*  
Kinder und Tiere auf  
Bildern des Spätmittelalters  
und der Renaissance